

Situation des Wasserhaushalts im Freistaat Sachsen

Bericht vom: 23.07.2024

Herausgegeben von:	Abteilung Wasser, Boden, Kreislaufwirtschaft
Anzahl der Seiten:	8
Berichtszeitraum:	16.07. bis 23.07.2024
Datenbereitstellung durch:	Deutscher Wetterdienst (DWD), Landestalsperrenverwaltung (LTV), Staatliche Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft (BfUL)

1 Meteorologische Situation

1.1 Witterung und Wetterlage in der vergangenen Woche

Die zu Beginn des Berichtszeitraumes noch vorherrschende etwas kühlere und teils feuchte Luft wurde mit zunehmendem Hochdruckeinfluss ab 18.07. durch deutlich wärmere und trockenere Luft ersetzt. Am 16.07. gab es noch geringe Niederschläge bis 5 mm in Ostsachsen. Ab 17.07. blieb es bei hochsommerlichen Temperaturen bis 20.07. weitgehend trocken, nur im Vogtland und im Westerzgebirge gab es am 20.07. örtlich Gewitter (TS Dröda 16,6 mm, Bad Elster-Sohl 11,7 mm). In den Abend- und Nachtstunden des 21.07. zog eine Kaltfront durch, die lokal starke Gewitter brachte, vor allem nördlich und westlich von Dresden und im Osterzgebirge: Dresden-Klotzsche 28,4 mm, davon 22,6 mm in einer Stunde, Reichenbach bei Meißen 22,4 mm, Reifland (TS Saidenbach) 13,3 mm. Ansonsten waren die Niederschläge gering bzw. blieb es meist trocken. Danach wurde die heiße und zu Gewittern neigende Luft durch etwas kühlere Luft ersetzt und es blieb in Sachsen niederschlagsfrei. Im Oberlauf der Moldau auf tschechischem Gebiet fielen gebietsweise 20 bis 40 mm, lokal deutlich mehr (Station Paseky 82,3 mm, davon 49,6 mm in einer Stunde).

An den beobachteten Stationen wurde im Monat Juli bisher zwischen 29 % (Nossen) und 134 % (Kubschütz, Kr. Bautzen) des monatsüblichen Niederschlages registriert (siehe Tabelle A-1 im Anhang).

1.2 Aktuelle Wetterlage und Wetterentwicklung

Bei zunehmenden Tiefdruckeinfluss greift im heutigen Tagesverlauf ein Tiefausläufer auf Sachsen über, führt mäßig warme Atlantikluft ins Land und gestaltet das Wetter erneut unbeständig. Heute ist es zunächst trocken. Im Verlauf nimmt die Quellbewölkung zu und es kann einzelne Schauer geben. Ab dem späten Nachmittag gibt es von Westen her auch teils kräftige Gewitter. Die Höchstwerte steigen auf 26 bis 30 °C, im Bergland auf 19 bis 26 °C. In der Nacht zum Mittwoch folgen weitere Schauer, anfangs auch teils kräftige Gewitter bei Tiefstwerten von 16 bis 10 °C. Am Mittwoch kommt es bei wechselnder Bewölkung zu weiteren Schauern, die im Erzgebirge auch kräftig ausfallen können. Im Nachmittagsverlauf klingen die Niederschläge von Westen her langsam ab. Die Temperaturen steigen auf 20 bis 24 °C, im Bergland auf 16 bis 20 °C. In der Nacht zum Donnerstag bleibt es niederschlagsfrei bei Tiefsttemperaturen von 13 bis 7 °C. Am Donnerstag ist es bei Höchstwerten zwischen 23 bis 25 °C, im Bergland zwischen 18 bis 22 °C trocken. In der Nacht zum Freitag gehen die Temperaturen auf 14 bis 11 °C zurück. Am Freitag bildet sich nach sonnigem Beginn lockere Quellbewölkung aus. Es bleibt aber niederschlagsfrei und die Temperaturen steigen auf 27 bis 30 °C, im Bergland auf 21 bis 27 °C. In der Nacht zum Samstag werden Tiefstwerte von 20 bis 15 °C erwartet. Vor allem am Samstag ist mit Gewittern mit Starkregen zu rechnen. Ab Montag wird es dann trockener.

2 Hydrologische Situation

2.1 Oberirdischer Abfluss

Zu Beginn des Berichtszeitraumes (16.07. um 12 Uhr) lagen die Durchflüsse an den Pegeln in den Flussgebieten bezogen auf MQ(Juli) bei:

Nebenflüsse der Oberen Elbe:	10	bis	75 % des MQ(Monat),
Nebenflüsse der Mittleren Elbe:	35	bis	90 % des MQ(Monat),
Schwarze Elster:	45	bis	165 % des MQ(Monat),
Mulde:	20	bis	50 % des MQ(Monat),
Weißer Elster:	40	bis	75 % des MQ(Monat),
Spree:	45	bis	65 % des MQ(Monat),
Lausitzer Neiße:	35	bis	60 % des MQ(Monat),
Elbe:	75	bis	90 % des MQ(Monat).

In den Folgetagen fiel die Wasserführung in allen Fließgewässern und auch am Pegel Neuwiese an der Schwarzen Elster unterschritt der Durchfluss am 17.07. wieder den MQ(Monat)-Wert. Damit bewegten sich die Durchflüsse der meisten Pegel bis zum Ende des Berichtszeitraumes unterhalb des mittleren Monatswertes. Nur am Pegel Adorf 1 an der Weißen Elster am 20.07. und am Pegel Merzdorf an der Döllnitz am 21.07. erreichten die Durchflüsse kurzzeitig das 2,6fache bzw. 1,2fache des MQ(Monat). Grund dafür waren lokal starke Gewitter.

Heute früh (23.07. um 7 Uhr) lagen die Durchflüsse an den Pegeln in den Flussgebieten bezogen auf MQ(Juli) bei:

Nebenflüsse der Oberen Elbe:	5	bis	55 % des MQ(Monat),
Nebenflüsse der Mittleren Elbe:	35	bis	90 % des MQ(Monat),
Schwarze Elster:	15	bis	60 % des MQ(Monat),
Mulde:	15	bis	35 % des MQ(Monat),
Weißer Elster:	40	bis	55 % des MQ(Monat),
Spree:	30	bis	40 % des MQ(Monat),
Lausitzer Neiße:	25	bis	35 % des MQ(Monat),
Elbe:	50	bis	65 % des MQ(Monat).

Aktuell bewegen sich die Durchflüsse an allen Pegeln meist deutlich unterhalb der Monatsmittelwerte.

Die niederschlagsarme Witterung in der vergangenen Woche führte dazu, dass sich die Anzahl der Pegel im Niedrigwasserbereich deutlich erhöhte. An 63 (42 %) von 149 ausgewerteten Pegeln wird ein Durchfluss unter MNQ(Jahr) registriert. An weiteren 57 Pegeln (38 %) ist das MNQ(Jahr) fast erreicht.

Die ab heute Abend bis morgen früh und für Sonnabend vorhergesagten teils kräftigen Gewitter werden nur kurzzeitig zu Anstiegen der Wasserstände führen. Eine grundlegende Änderung der Niedrigwassersituation ist nicht zu erwarten.

Die sächsischen Talsperren, die auch der Niedrigwasseraufhöhung (NWA) in hydrologischen Trockenperioden dienen, haben ihre Abgaben erhöht, um die ökologische Situation in den durch die Trockenheit belasteten Fließgewässern zu stabilisieren. In Tabelle 1 sind diese Talsperrenabgaben zusammengestellt.

Tabelle 1: Aktuelle Talsperrenabgabe für die Niedrigwasseraufhöhung (NWA) Stand: 23.07.2024

Talsperre	Einzugsgebiet	NWA- Abgabe [Tageswert]	NWA- Gesamtabgabe seit 01.01.24
		[m³/s]	Mio. m³
Pöhl	für die Weiße Elster	1,210	0,881
Bautzen, Quitzdorf, Wasserspeicher Lohsa I	Für das Spreegebiet, Stützung Wasser- dargebot Berlin/Brandenburg	k. A.	0,310

Die Niedrigwasseraufhöhung (NWA) aus den Talsperren Bautzen, Quitzdorf sowie dem Wasserspeicher Lohsa I für die Spree hat bereits am 01.05. begonnen, die derzeit aber ausgesetzt wurde. Kompensiert wird die NWA durch erhöhte Wasserabgaben aus dem Wasserspeichersystem Lohsa II. Aktuell erfolgen Sanierungsarbeiten am Wasserspeicher Lohsa II durch die Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH (LMBV). Deshalb wird der Wasserspeicher immer noch abgesenkt und verstärkt Wasser ausgeleitet.

Die Durchflüsse der **sächsischen Elbepegel** bewegten sich bis 17.07. zwischen 70 und 90 % des MQ(Monat). Auf Grund der niederschlagsarmen Witterung sanken die Durchflüsse bis zum Ende des Berichtszeitraumes kontinuierlich ab und liegen aktuell bei 50 bis 65 % des MQ(Monat). Für die nächsten Tage ist eine gleichbleibende Tendenz der Wasserführung vorhergesagt.

Die 72-Stunden-Vorhersagen für die Elbepegel sowie aktuelle Informationen zur Entwicklung der hydrologischen Lage sind auf der Informationsplattform des Landeshochwasserzentrums im Internet veröffentlicht. Wasserstände und Durchflüsse an den sächsischen Pegeln können unter »[Aktuelle Wasserstände Sachsen](#)« abgerufen werden.

Aktuelle Wasserstände und die Wasserstandsvorhersage des Wasserstraßen- und Schifffahrtsamtes Elbe sind auch auf der Website des Elektronischen Wasserstraßen-Informationsservice (ELWIS) unter »[Wasserstände & Vorhersagen](#)« zu finden.

Die monatlichen Untersuchungsergebnisse zur chemischen Gewässergüte für ausgewählte sächsische Fließgewässer sind unter Wasserbeschaffenheit der Fließgewässer im »[Gewässerkundlichen Monatsbericht](#)« veröffentlicht.

2.2 Bodenwasserhaushalt

Die Messung der Bodenfeuchte erfolgt an den vier Bodendauerbeobachtungsflächen (BDF) kontinuierlich mittels Bodenfeuchtesensoren, die in verschiedenen Tiefenstufen installiert sind. Aus den gemessenen Bodenfeuchten und bodenphysikalischen Kennwerten wird für die vier BDF-II-Standorte der pflanzenverfügbare Wasservorrat im Wurzelraum und der aktuelle Auffüllstand des Bodenwasserspeichers abgeleitet. Die Messwerte werden monatlich aktualisiert. Anfang Juli war ein konstanter bis absinkender Trend der Bodenfeuchten zu beobachten.

Die Messwerte können unter »[Informationen zur Bodenfeuchte](#)« abgerufen werden.

2.3 Grundwasser

Am 22.07. unterschritten ca. 68 % der ausgewerteten 282 Messstellen den monatstypischen Grundwasserstand um durchschnittlich 22 cm (Medianwert). Im Juli des Vorjahres betrug die Unterschreitung 37 cm an ca. 85 % der ausgewerteten Messstellen.

Die Grundwasserstände können unter »[Aktuelle Grundwassersituation](#)« abgerufen werden.

2.4 Talsperren und Speicher

In Tabelle A-3 im Anhang ist der Inhalt ausgewählter Talsperren und Speicher der LTV zusammengestellt. Bei den Talsperren und Speichern ist das Stauziel zu 74 bis 99 % erreicht. In den Talsperren Rauschenbach und Lehmühle erfolgt die behördlich genehmigte Vergrößerung des Betriebsraumes bis 31.10.2026 bzw. bis 2027 im Rahmen der Ersatzwasserversorgung der Talsperre Lichtenberg.

Aktuelle Informationen und Messwerte zu den Stauanlagen der LTV können unter »[Talsperrensteuerzentrale](#)« abgerufen werden.

Abkürzungsverzeichnis

AS	Alarmstufe
BDF	Bodendauerbeobachtungsfläche
BfUL	Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft
DWD	Deutscher Wetterdienst
HHW bzw. HHQ	Äußerster Wasserstands- bzw. Durchflusswert, höchster bekannt gewordener Scheitelwert
HW bzw. HQ	Höchster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne
IGHR	Gewöhnlicher Hochwasserrückhalteraum
LTV	Landestalsperrenverwaltung
MHW bzw. MHQ	Mittlerer höchster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
MNW bzw. MNQ	Mittlerer niedrigster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
MQ(Monat)	Mittlerer Durchflusswert des angegebenen Berichtsmonats
MW bzw. MQ	Mittlerer Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
NNW bzw. NNQ	Äußerster Wasserstands- bzw. Durchflusswert, niedrigster bekannt gewordener Tagesmittelwert
NW bzw. NQ	Niedrigster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
NWA	Niedrigwasseraufhöhung
Q	Durchfluss
SP	Speicher
TS	Talsperre

Tabelle A-1: Niederschlag

Berichtstag: 23.07.2024

Messzeit: 07.00 Uhr

Station	Vormonat: Juni			Berichtsmonat: Juli			Abweichung	
	Monatssumme			Normalwert*	Summe bis 22.07.		seit 01.11. 2023	
	Normalwert*	Messwert	Messw./Normalw.		Messwert	Messw./Normalw.	[mm]	[%]
[mm]	[mm]	%	[mm]	[mm]	[%]	[mm]	[%]	
Bad Muskau	58	44	76	91	107,9	119	100	23
Bertsdorf-Hörnitz	76	71	94	77	86,4	112	76	17
Görlitz	69	66	96	89	54,4	61	62	14
Aue	90	57	64	102	62,5	61	92	16
Chemnitz	73	57	78	95	40,3	42	96	19
Marienberg	93	44	47	108	36,2	34	-5	-1
Nossen	71	46	65	92	26,6	29	-78	-15
Klitzschen bei Torgau	51	73	142	80	39,4	49	90	22
Lichtenhain-Mittelndorf	88	63	72	96	66,1	69	87	16
Zinnwald-Georgenfeld	100	94	94	107	52,8	49	140	20
Dresden-Klotzsche	63	76	121	85	52,7	62	93	22
Hoyerswerda	66	62	94	77	47,9	62	81	19
Kubschütz, Kr. Bautzen	69	45	65	86	114,9	134	43	9
Leipzig/Halle	54	98	182	76	51,3	68	168	47
Plauen	70	72	102	81	39,5	49	84	21

* vieljährige Mittelwerte der internationalen Referenzperiode 1991-2020 für den jeweiligen Monat

Tabelle A-2: OberflächengewässerBerichtstag: 23.07.2024
Messzeit (MEZ): 07:00 Uhr

Pegel / Gewässer	W [cm]	Q [m³/s]	Q/ MQ(m) [%]	Q/ MNQ(a) [%]	Abweichung Q _{akt} -Q _{vorw} [m³/s]
Dresden / Elbe	92	134	54	121	-56,0
Kirnitzschtal / Kirnitzsch	39	0,589	51	95	-0,251
Porschdorf 1 / Lachsbach	43	1,25	52	140	-0,560
Elbersdorf / Wesenitz	31	0,978	55	133	-0,382
Dohna / Müglitz	9	0,269	15	108	-0,260
Ammelsdorf / Wilde Weißeritz	3	0,094	13	83	-0,044
Herzogswalde 2 / Triebisch	19	0,013	7	35	-0,006
Piskowitz 2 / Ketzerbach	39	0,131	34	73	-0,074
Merzdorf / Döllnitz	46	0,511	89	167	0,034
Neuwiese / Schwarze Elster	74	0,253	15	86	-3,12
Schönau / Klosterwasser	22	0,054	14	37	-0,152
Zescha / Hoyersw. Schwarzwasser	40	0,350	50	106	-0,219
Großdittmannsdorf / Große Röder	50	1,12	61	179	0,000
Golzern 1 / Mulde	74	12,1	25	90	-4,90
Zwickau-Pölbitz / Zwickauer Mulde	57	4,42	37	138	-0,110
Wechselburg 1 / Zwickauer Mulde	65	6,94	30	104	-1,83
Aue 1 / Schwarzwasser	85	1,67	32	124	-0,670
Chemnitz 1 / Chemnitz	16	0,432	14	66	-0,398
Nossen 1 / Freiburger Mulde	30	0,681	14	53	-0,275
Hopfgarten / Zschopau	31	2,21	34	137	-0,170
Lichtenwalde 1 / Zschopau	135	4,50	27	120	-0,460
Borstendorf / Flöha	41	1,39	19	80	-0,360
Adorf 1 / Weiße Elster	19	0,579	46	161	-0,068
Kleindalzig / Weiße Elster	40	5,80	57	118	-1,15
Mylau / Göltzsch	38	0,600	38	218	-0,073
Böhlen 1 / Pleiße	82	2,49	49	84	-0,770
Bautzen 1 / Spree	69	0,778	37	92	-0,702
Gröditz 2 / Löbauer Wasser	33	0,419	36	136	-0,190
Jänkendorf 1 / Schwarzer Schöps	39	0,230	39	174	-0,138
Holtendorf / Weißer Schöps	35	0,069	29	115	-0,034
Rosenthal 1 / Lausitzer Neiße	129	3,06	35	102	-1,91
Görlitz / Lausitzer Neiße	130	3,68	24	76	-3,07
Zittau 6 / Mandau	29	0,476	24	91	-0,155

Tabelle A-3: Talsperren und Speicher

Berichtstag: 22.07.2024

Messzeit: 7:00 Uhr

Talsperre	Inhalt bis Stauziel	Inhalt bis Vollstau	aktueller Inhalt	Proz. Füllung von Inhalt bis Stauziel	Tendenz zur Vorwoche
	Mio. m ³	Mio. m ³	Mio. m ³	%	Mio. m ³
TS Gottleuba	9,472	12,970	9,261	98	-0,098
TS Lehmühle	16,906	21,958	12,477	74	-0,401
TS Klingenberg	14,139	16,116	13,345	94	0,041
TS Neunzehnhain 1	0,507	0,507	0,454	90	-0,005
TS Neunzehnhain 2	2,895	2,895	2,755	95	-0,009
TS Saidenbach	19,358	22,360	18,356	95	-0,221
TS Lichtenberg	11,442	14,450	9,173	80	-0,239
TS Rauschenbach	14,220	15,200	12,957	91	-0,174
TS Eibenstock	64,636	74,650	64,079	99	-0,125
TS Cranzahl	2,846	3,096	2,769	97	-0,029
TS Carlsfeld	2,406	2,980	2,370	99	-0,016
TS Sosa	5,540	5,937	5,407	98	-0,062
TS Dröda	14,319	17,320	14,224	99	-0,053
TS Muldenberg	4,926	5,773	4,794	97	-0,065
TS Werda	3,628	4,879	3,571	98	-0,039
TS Pöhl	52,830	61,980	52,249	99	-0,440
TS Bautzen	37,680	42,827	37,040	98	-0,249
TS Quitzdorf	16,480	20,927	13,894	84	-0,251
TS Altenberg	0,896	0,948	0,786	88	-0,013

Bemerkungen:

TS Rauschenbach: Behördl. genehmigter Teileinstau des IGHR bis Stauziel 597,27 mNN mit Inhalt 14,22 Mio. m³ (+3,00 Mio.m³) bis 31.10.2026 im Rahmen der Ersatzwasserversorgung der TS Lichtenberg.

TS Lehmühle: Behördl. genehmigter Teileinstau des IGHR bis Stauziel 519,76 mNN mit Inhalt 16,90 Mio.m³ (+2,00 Mio.m³) bis 2027 im Rahmen der Ersatzwasserversorgung der TS Lichtenberg.